

Kann, sehr wünschen, daß die Sache tüchtig und geschwind  
gemacht werde. und ich mich sehr überzeuge, daß es bey  
Seiner Majestät und rigamen Direction nicht gar  
schwierig und desto ausgeführt wird, als man dann in  
solchen Sachen nicht langsam und nicht allzueil hier  
länglich nachsichtigen Schicksal des Hofes. Daß es  
höchstlich nachher noch übrige Tage einen Versuch bey Seiner  
Majestät sitzigen Anwandten machen will, ist mir  
nicht ungemach, doch würde ich es kaum ganz  
hindern können.

Wahrscheinlich müßten es nun wohl nicht viel vor Ende  
dieses Monats in Fürstberg wieder eintriften.

Die Forderungen des Herrn Baron von Soltz soll bis zu  
Seiner Abholung liegen bey mir liegen. Auch mach  
ich ein Exemplar des Königs Befehls sorgfältig für  
ihn einpacken, und ihm geben.

Mit meinem Gefundheit geht es jetzt notwendiglich.  
Hochlich wünsche ich, daß Sie durch den ungemachten  
Krankheitszustand des Herrn Baron Schnitzung nach  
Ihren Gefundheit nicht vielen Nutzen haben müßte  
Doch das vielen Nutzen welche eintritt in Absicht der